

Universität Hamburg, Ordinariat für Holzbiologie
Leuschnerstraße 91, 21031 Hamburg

Herzog-Anton-Ulrich Museum
Museumstraße 1

38100 Braunschweig

Postadresse: 21027 Hamburg

☎ (040) 73962 - 0
(040) 7252 - 2270

Telefax: (040) 7252 - 2835

e-mail: pklein@aixh0401.holz.uni-hamburg.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

K1/Ha

14.5.1992

Bericht über die dendrochronologische Untersuchung der Gemäldetafel „Herkules bei den Hesperiden“ (Lucas Cranach, Inv.-Nr. 716)

Die sechsteilige Buchenholztafel (109,5 x 100,5 cm) konnte mit Hilfe der Buchenholzchronologie wie folgt datiert werden:

Brett I	83	Jahrringe	1525 - 1443
Brett II	146	Jahrringe	1531 - 1386
Brett III	148	Jahrringe	1530 - 1383
Brett IV	159	Jahrringe	1531 - 1373
Brett V	132	Jahrringe	1531 - 1400
Brett VI			nicht meßbar

Die Bretter II, III, IV, V, VI sind aus demselben Baum gearbeitet wie folgende Bretter:

Brett I: Herkules und Atlas ,Braunschweig 715

Brett II: Schmerzensmann, München 4563

B II: Tod des Melanchthon, Oldenburg 39

Brett I ist aus demselben Baum gearbeitet wie Brett VI „Herkules und Atlas“ (Braunschweig 715)

Der jüngste Jahrring stammt aus dem Jahr 1531.

Da bei Buchenholz normalerweise der gesamte Querschnitt genutzt und nur die Rinde entfernt wurde, kann von einem frühesten Fälldatum ab 1531 ausgegangen werden. Bei einer Mindestlagerzeit des Holzes von zwei Jahren könnte das Gemälde somit ab 1533 entstanden sein.

Prof. Dr. Peter Klein